Ágios Nikólaos

→ Karte S. 65

Am Hauptstrand des meistbesuchten Badeorts im östlichen Teil der Halbinsel Skopós geht es während der Hochsaison ziemlich lebhaft und laut zu. Schließlich locken neben dem kinderfreundlichen Sandstrand auch exzellente Wassersportangebote inklusive Tauchschule.

Etwas ruhigere Plätze findet man aber am südlichen Ende des Strandes, wo am Nachmittag die grün bewachsenen Felsen natürlichen Schatten spenden, an den jenseits des Kaps Ágios Nikólaos gelegenen Abschnitten Pláka-Beach und Vráchos-Beach sowie in der benachbarten Golden-Bay-Bucht. An fast allen Stränden kann man Beachvolleyball spielen, werden Sonnenschirme und Liegen vermietet und stehen Süßwasserduschen zur Verfügung. In all dem Trubel sorgt die auf dem kleinen Kap gelegene, ziegelgedeckte Nikolauskapelle für romantisches Ambiente. Einen Abendspaziergang auf der ins Meer hinausragenden Felsnase, auf der kaum eine andere Pflanze als

der Meeresfenchel Fuß fassen kann, sollten Sie nicht versäumen.

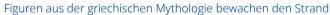
Verbindungen/Anfahrt Zu den Busverbindungen siehe die entsprechenden Hinweise unter Vassilikós auf S. 62.

Während der Sommermonate warten oben an der Abzweigung zum Banána-Beach **Taxis** auf Kundschaft.

Mit dem Auto/Motorrad fährt man eine etwa 1 km lange, schmale Asphaltstraße hinab zum Strand. Am Ende der Straße befindet sich ein großer Parkplatz.

Auto-/Zweiradvermietung Potamiá Rentals, die alteingesessene Agentur vermietet Kleinwagen, Scooter und Quads. § 2695035462, https://www.vassilikospotamiarentals.com.

Einkaufen Zwei **Minimärkte** liegen rechts und links der Ausfallstraße.





Wassersport St. Nicholas Beach Diving Centre, große Tauchschule, die mit Pick-up-Bussen ihre Kunden auch von anderen Touristenzentren abholt. Tauchausbildung nach PADI, Wreckdiving etc. Anfänger bezahlen für den ersten Tauchgang inkl. Ausrüstung 70 €. % 26950 35324, https://zakynthoswatersports.gr.

St. Nicholas Beach Watersport Centre, am Hauptstrand von Ágios Nikólaos, eines der größten Wassersportzentren der Insel. Das Geschäft brummt im wahrsten Sinne des Wortes, den ganzen Tag rasen Bananaboats, Crazy Sofas, Flying Fish, Ringos, Standup Paddles und Jetskis übers Meer. Im Angebot auch Wasserski, Parasailing und Tretboote.

Übernachten ***** Hotel The Bay 11, der Gebäudekomplex dieses Luxushotels dominiert mit seiner Größe den Strandabschnitt, der mittlerweile auch nach der Hotelanlage benannt wird. An Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben, fehlt es nicht: Pool, Tennisplätze, Fitnessraum, Restaurant, Kinderanimation und Spielplätze, Spa, Sauna etc. Die großzügigen, modern eingerichteten Zimmer (WLAN) sind auf verschiedene mehrstöckige Häuser verteilt und verfügen teilweise über Meerblick. Auch Suiten mit bis zu vier Betten werden angeboten. Reichhaltiges Frühstücksbuffet. € 26950 35435-7, https://www.thebay.gr. €€€€€

** Hotel Vassilikós Beach 14, hübsche Anlage mit direktem Zugang zum Nikolaus- und Pláka-Strand. Die 54 Zimmer verteilen sich auf mehrere Häuser, Zentrum ist ein großer Innenhof mit Pool und Sonnenliegen, einfallsreich mit Figuren aus der griechischen Mythologie und mit Vasen dekoriert, Palmen und Tamarisken sorgen zudem für Atmosphäre. Im Angebot sind unterschiedlich große, z. T. modern möblierte Zwei- und Dreibettzimmer sowie auch Suiten für bis zu 6 Pers.: WLAN, AC, Kühlschrank und Balkon (z. T. Meerblick). % 26950 35325, www.hotelvasilikosbeach.gr. €€

Kurís Studios & Apartments 16, zweigt man von der Straße, die zur Tavérna Koukis führt, bei der ersten Möglichkeit nach rechts ab, kommt man zur kleinen Anlage der Familie Péttas. Die zwar nicht sehr geräumigen, aber auch im Sommer kühlen Studios mit gefliesten Böden, jeweils 2 Balkonen, von denen man auf die Berge schaut, verfügen über TV, AC und WLAN, die Apartments sind mit 2 Schlafzimmern ausgestattet. Viel Baumschatten im Garten mit mehreren Sitzgruppen. Das Frühstück muss man selbst zubereiten. § 2695044440, https://kurisapartments.gr. €



Besonders schön liegt die Nikolauskapelle

Essen & Trinken Família Tavérna 13, gegenüber der Abzweigung zum Pláka-Beach führt ein freundliches Ehepaar das nette Terrassenlokal. Bananenbäume und Bambusdächer spenden Schatten. Sehr gutes Essen, empfehlenswert z. B. das zakynthische Kalbfeisch oder die grünen Bohnen in fruchtiger Tomatensoße; auch frischer Fisch. Auch mittags gibt es Gerichte vom Grill. § 6975778604.

Tavérna Koukís 17, in dem zu einer Hotelanlage gehörenden Lokal genießt man eine fantastische Aussicht aufs Meer. Serviert wird viel Fisch, aber natürlich dürfen traditionelle Gerichte sowie Biftéki & Co. nicht fehlen. Sehr schön sitzt man in der Bar direkt am Wasser. & 695035327.

Tavérna Pláka Beach 13, modernes Lokal oberhalb des gleichnamigen Strandes. Neben den typischen griechischen Gerichten sind auch Pasta, verschiedene Pizzen und leckere Salate im Angebot. Das Gemüse stammt aus dem eigenen Garten. § 2695035224.

Pórto Róma

Gesäumt von Apartmentanlagen, Tavernen und Minimärkten windet sich die schmale Straße hinab zu der halbrunden Bucht, die nach Aléxandros Rómas benannt wurde

Als Mitglied einer sehr angesehenen zakynthischen Familie, die in der Gegend große Ländereien besaß, ließ er den kleinen Hafen am östlichen Ende der Bucht bauen, in dem heute noch malerisch ein paar bunte Fischerboote dümpeln. Ein weiteres Mitglied der Rómas-Dynastie, Dionýsios Rómas, schickte von hier kampfeswillige Zakynther aufs Festland, die beim griechischen Befreiungskampf gegen die Türken mitwirkten. An all diese Ereignisse aus der Vergangenheit denkt heute aber wohl kaum noch jemand, wenn er an dem schmalen Sand-Kiesel-Strand in der Sonne brutzelt (unterhalb der Taverne Pórto Róma werden Sonnenschirme und Liegen vermietet).



Der Strand von Pórto Róma

Verbindungen Der Bus fährt über Vassilikós und Ágios Nikólaos nach Pórto Róma und zurück.

Ausflüge Marios Cruises, seit vielen Jahren bietet Mario aus Zypern Touren durch den Meeresnationalpark an. Mit seinem neuen 12 m langen Boot "Élena" startet er ab Pórto Róma zu einer ganztägigen Fahrt in die Bucht von Laganás, zu den Inseln Peloúzo, Marathoníssi, den Höhlen von Kerí und nach Ágios Sóstis. Unterwegs hat man evtl. die Möglichkeit, eine Schildkröte zu beobachten, an verschiedenen Stellen wird Gelegenheit zum Baden und Schnorcheln gegeben. Genauere Informationen bei Joánna's Cars (→ S. 62) sowie unter https://www.marios-cruises.com.

Übernachten Villa Kapnísi, noch ziemlich weit oben an der Straße, vom Strand ca. 500 m entfernt. Um das Haus herum gibt es einen kleinen Garten mit Olivenbäumen und Palmen. Bei Níkos kann man hübsche Studios für 2–3 Pers. und gut eingerichtete Apartments für 4 Pers. mieten. Sie verfügen über AC, WLAN, TV und einen Balkon mit schönem Ausblick. Das Frühstück muss man selbst zubereiten. § 26950 41480, https://www.villakapnisi.com. €€

Daphnes Villas & Apartments, nachdem Dionýsios von seiner Großmutter einen großen Olivenhain vererbt bekommen hatte, errichtete er dort zusammen mit seiner schwedischen Frau Maria mehrere Studios und Apartments (2 bis 4 Pers.) und Häuschen (bis zu 5 Pers.), die alle so weit voneinander entfernt sind, dass man auf jeden Fall genügend Ruhe hat. Die Räume sind mit hellen Möbeln hübsch eingerichtet, gute Ausstattung, alle Wohneinheiten verfügen über schattige Terrassen; WLAN und AC. In der Unterkunft stehen Fahrräder und Standup Paddles zur Verfügung, das Paar gibt gerne Auskunft über Wanderwege und bietet in der NS auch geführte Touren an. Dionýsios spricht sehr gut Deutsch, kein Wunder, hat er doch in Berlin studiert. Das Frühstück muss man selbst zubereiten. & 6945585017, http:// www.daphnes-zakynthos.com. €€

Essen & Trinken Psarotavérna Pórto Róma, mit wunderschöner Terrasse über der

Bucht, der Blick aufs Meer ist traumhaft. Im Angebot neben verschiedenen Fischgerichten auch typisch griechische und italienische Küche. Eine der Spezialitäten des Hauses ist Pasta mit Lobster. § 2695035342.

MeinTipp Níkos' Tavérna, Níkos serviert in seiner hübschen Taverne u. a. viele traditionel-

le hausgemachte Gerichte, Fisch- und Grillspezialitäten, auch tolle Vorspeisen, besonders lecker sind die Käsepastetchen. Familien mit Kindern freuen sich über den Spielplatz auf dem Gelände. Kurz vor dem Hauptstrand führt eine Stichstraße nach links zu der Snackbar. § 2695035416



Kap Gérakas

Wie ein schmaler Finger ragt das Kap am östlichen Ende von Zákynthos nach Süden ins Meer hinaus. Der lang gezogene gleichnamige Beach unterhalb davon gehört zu den wichtigsten Eiablageplätzen der Karettschildkröten, aber auch zu den herausragenden Badeparadiesen auf der Insel – Interessenskonflikte sind also vorprogrammiert.

Am Zugang zum Strand gibt es in einem Nationalpark-Informationskiosk eine kleine Ausstellung zur Biologie der Caretta caretta, auf einer Schiefertafel wird jeden Tag notiert, wie viele Schildkröten an den einzelnen Stränden schon Eier abgelegt haben. Unweit davon hat der hier aufgewachsene Umweltschützer Jánnis Vardakastánis ein privates Mediterranean Marine Life Center eingerichtet. Neben Wandtafeln

mit Fotos und Texten findet man hier eine kleine Auswahl an Souvenirs.

■ Beide Einrichtungen sind von Mai bis Sept. tägl. von 10 bis ca. 20 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Der flach abfallende Sandstrand, an dem auch die weiße Meeresnarzisse wächst, ist insbesondere bei Familien beliebt; während der Hochsaison sollen hier an einem einzigen Tag schon mal bis zu 1500 Leute gezählt worden sein.

Weit ragt das fingerförmige Kap Gérakas ins Ionische Meer hinaus



vom Nationalpark zugelassen sind eigentlich nur 350. Die ursprünglichen Pläne der Parkverwaltung, die Zahl der Besucher durch eingeschränkte Parkmöglichkeiten oder durch die Beschränkung der Aufenthaltszeit am Strand zu minimieren, mussten in Zeiten der Krise wieder aufgegeben werden. Man scheint es sich nicht leisten zu können. Touristen durch Umweltschutzmaßnahmen zu vergraulen. Deshalb wurde der große Parkplatz oberhalb des Strandes wieder geöffnet.

Außerdem werden nach wie vor Liegen und Sonnenschirme vermietet, die man am Abend lediglich zusammenstellt. Für die nachts zur Eiablage ankommenden Schildkrötenweihchen stellen sie ein ernstes Hindernis dar. Aber immerhin ist es mittlerweile gelungen, ihre Zahl auf ca. 60 Garnituren zu beschränken, und zum Glück gibt es direkt am Strand keine Taverne. Dennoch ist es sicherlich am besten, an einem der vielen anderen Strände von Zákynthos zu baden und so einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten. Falls Sie dennoch hier bleiben, beachten Sie auf jeden Fall die von den Naturschützern um die Nester aufgestellten Holzgestelle und halten Sie die erforderlichen Verhaltensregeln ein (→ Hinweise auf S. 199).

Am westlichen Ende der Bucht, wo der Sand nicht mehr so feinkörnig ist, geht es etwas ruhiger zu. Die meisten Besucher wissen gar nicht, dass direkt hinter dem Beach ein Tal mit interessanten Erosionsformen zu entdecken ist (gehen Sie unten am Strand nach rechts, überklettern Sie ein paar größere Steine und zweigen Sie wiederum nach rechts in das Tal ab). Oberhalb davon laden Schotterpisten zu Spaziergängen zwischen Olivenhainen und in kleinen Wäldchen ein. Immer wieder bieten sich schöne Ausblicke auf die Laganás-Bucht und die beiden vorgelagerten Inselchen Peloúzo und Marathoníssi. Dass die Nazis und die Italiener in dieser Idylle während des Zweiten Weltkriegs Soldaten stationiert hatten - die Gegend heißt deshalb heute noch Kanónia –, erscheint gegenwärtig kaum mehr vorstellbar.

Anfahrt/Verbindungen/Parken Die Hauptstraße durch die Halbinsel Skopós endet am Gérakas-Beach, Oberhalb des Strandes befindet sich ein großer Parkplatz. Der KTEL-Bus fährt diesen Strand nicht an, sondern hält an der zentralen Kreuzung etwa einen Kilometer oberhalb davon.

Einkaufen In der Nähe des Mediterranean Marine Life Centers bekommt man in einem gut sortierten Minimarkt alles, was man für den Urlaub braucht.

Essen & Trinken Tavérna Gérakas, schattige Terrasse unter einem Holzdach, Im Angebot neben den griechischen Klassikern z. B. auch zakynthisches Kaninchenstifádo und Hähnchen in Rotweinsauce. Zudem leckere Vorspeisen und Salate. Kinderspielplatz vorhanden. & 6976056783.

Tavérna Galíni, etwas abgelegen, doch der Weg lohnt sich. Gehen Sie an der Kreuzung oberhalb der Bucht (von dieser kommend) ca. 300 m nach links (→ Skizze zur Wanderung 2, S. 255). Auf mehreren Terrassen sitzt man wunderschön und genießt einen weiten Panoramablick über das Kap bis zum Peloponnes. Hühnchen-, Kaninchen- und Kalbfleisch stammen aus eigener Tierhaltung, fast alles ist hausgemacht. Probieren Sie z. B. die leckeren Spanakópittes, das würzige Spetsofái oder ein typisch zakynthisches Kaninchen-Stifádo. Die Kinder toben derweil auf dem Spielplatz herum, spielen mit den frei laufenden Kaninchen oder schließen Bekanntschaft mit den hauseigenen Schafen, Ziegen oder Ponys. Ab 16 Uhr geöffnet. & 2695035231.



Die Bucht von Laganás

Die weit geschwungene Bucht, eingerahmt von der Halbinsel Skopós und dem Kap Marathiá, mit den vorgelagerten Inselchen Peloúzo und Marathoníssi besitzt ausgedehnte, meist feinsandige Strände. Kein Wunder, dass hier der Tourismus wie sonst nirgendwo auf Zákynthos boomt.





- Länge des Strandes von Kalamáki bis Límni Kerioú: 9 km
- Laganás ist eine der größten Partymeilen Griechenlands
- Strandspaziergang von Kalamáki nach Laganás: 45 bis 60 Min.
- Das Kap Marathiá ist der südlichste Punkt von Zákynthos

In der Saison zieht der kilometerlange. meist sandige Beach von Kalamáki bis Ágios Sóstis Massen von sonnen- und badehungrigen Urlaubern an. Und mit diesen hat sich in den letzten Jahrzehnten auch das Landschaftsbild enorm gewandelt. Wo früher zwischen Olivenbäumen. Feldern und Schilf nur ein paar Bauernhäuser standen, wurden Hotels aller Größen und Kategorien. Tavernen, Geschäfte etc. gebaut blickt man vom Inselchen Ágios Sóstis zur Bucht hinüber, sieht man, wie dicht besiedelt sie ist. Die Touristenhotspots sind Laganás und Kalamáki, ruhiger geht es im südlichen Teil der Bucht zu, bei Individualreisenden genießt deshalb der Fischer- und Badeort Límni Kerioú einen hervorragenden Ruf.

Schwierigkeiten ganz dramatischen Ausmaßes bestehen in der Bucht für die Meeresschildkröten. Denn die breiten Sandstrände von Kalamáki, Laganás und Marathoníssi waren und sind z. T. auch heute noch ihre wichtigsten Brutplätze auf der Insel. Die Bucht deshalb unter besonderem Schutz - Bootsverkehr und Wassersport sind stark eingeschränkt. Insbesondere durch Schnellboote, z. B. auch eingesetzt beim Wasserski, wurden bis zur Einrichtung der Schutzzonen mehrere Tiere pro Woche lebensgefährlich verletzt oder sogar getötet. Die Situation hat sich zwar gebessert, optimal ist sie jedoch keineswegs. Zwar wurde die Bucht inzwischen zum National Marine Park, die geltenden Verordnungen können aber nur schleppend in praktische Maßnahmen umgesetzt werden, der Tourismus entwickelt sich weitgehend zu unkontrolliert. Eine Folge ist, dass der Strandabschnitt von Laganás von den Schildkröten überhaupt nicht mehr aufgesucht wird. Die Strände von Kalamáki und der Vorinsel Marathoníssi konnten dagegen bisher noch für sie erhalten werden und stehen unter besonderer Beobachtung der Nationalparkbehörde und der "Archelón Sea Turtle Protection Society".

Kap Skinári Moní Ágios Alikés wreck S Beach Katastári Zákvnthos-Stadt Pigadákia Mon Anafonítria Agía Marína Ágios Nikólaos Lithakiá Agalás Karioú Marathiá Beach Kap Keri

Wo baden?

Kalamáki: Traumhafter Beach mit feinem goldenem Sand, unterbrochen von malerischen Felsen und zum Hinterland abgegrenzt durch bewachsene Dünen. Trotz seiner Beliebtheit ist es hier auch in der Hochsaison noch möglich, ein ruhigeres Plätzchen zu finden. → S. 74

Laganás: Ein endloses Band von Sonnenschirmen und eng gestellten Liegen zieht sich den flach abfallenden Beach entlang, der vor allem von jüngeren Leuten sehr geschätzt wird. Für viele der schönste Strand der Insel, in der Saison aber auch der überlaufenste. → 5.78

Rund um Pórto Koúkla: Die schmalen, z. T. kiesigen Strandabschnitte zwischen Pórto Koúkla und Límni Kerioú bieten weniger Infrastruktur. Dafür genießt man hier deutlich mehr Ruhe. → S. 88

Límni Kerioú: Der kleine Kiesstrand wurde durch Sandaufschüttungen künstlich erweitert und zieht seither etwas mehr Besucher an. → S. 90

Marathiá: Man muss von der Straße recht steil hinabsteigen, um zu dem Strand mit weißen Kieselsteinen und glasklarem Wasser zu kommen. Es gibt außerdem mehrere Ministrände, wo man auch im August ein ruhiges Plätzchen finden kann. Die meisten sind aber nur mit einem Boot erreichbar. → 5.97

Was unternehmen?

Höhlen von Kerí: Auf einer organisierten Fahrt oder auf eigene Faust mit einem Boot die Felsformationen am Kap Kerí zu entdecken, sollte man sich keinesfalls entgehen lassen. → S. 91

Marathoníssi: Schon von weitem zieht die Insel in Form einer Schildkröte alle Blicke auf sich. Ein Ausflug lohnt v. a. wegen der Höhlen und des allerdings schattenlosen Badestrands. → 5.91

Turtle Watching: Von zahlreichen Stränden in der Bucht, insbesondere aber von Laganás aus, werden zwischen Mai und August Bootstouren angeboten, auf denen man mit ziemlicher Sicherheit Meeresschildkröten beim Schwimmen zu sehen bekommt. Jedoch sollte man nur bei Anbietern buchen, die sich an die Nationalparkregeln halten. → S. 80, S. 86 und S. 92

Tauchen: Zwei Tauschschulen bieten in Límni Kerioú ihre Dienste an. → S. 93

Ágios Sóstis: Eine Holzbrücke führt vom Hafen des Örtchens zur gleichnamigen Insel, auch Cameo Island genannt, hinüber. Über eine Treppe kommt man zu einer besonders schönen Bar hinauf, deren Besuch allerdings Eintritt kostet. → S. 88



Der Strand von Kalamáki

Kalamáki

Der Ort besteht fast nur aus Hotels, Tavernen, Bars, Reisebüros und Supermärkten, dennoch ist es hier immer noch etwas ruhiger und angenehmer als im benachbarten Laganás.

Ziemlich verstreut stehen die Häuser. sie verdichten sich lediglich an der Straße nach Laganás und an der zum östlichen Strandabschnitt Abends bummelt man durch die Geschäfte. sitzt in den Tavernen und trifft sich anschließend in den Bars. Oberhalb der Straße nach Laganás kann man noch einen Eindruck davon gewinnen, wie Kalamáki ausgesehen hat, bevor der Tourismus Einzug gehalten hat: Um die kleine Kirche Panagía Skorapoúlia herum stehen ein paar alte Häuser, früher das Zentrum des Ortes. Die einstige sehr urige Taverne hat seit einigen Jahren - wohl für immer - geschlossen.

Baden/Strände: Kilometerlang zieht sich der von malerischen, z. T. bewachsenen Dünen und Felsen unterbrochene Strand hin. Er konnte sich deutlich mehr von seiner Naturschönheit bewahren als der von Laganás. Insbesondere im Osten kann man zwischen Klippen wunderbar herumklettern. Reizvolles Ambiente bietet der Blick auf die Felsen der Halbinsel Skopós. Zwar geht es auch hier im August recht turbulent zu, doch – den Schildkröten sei Dank – ist dieser wunderschöne Strand noch unverbaut und relativ naturbelassen.

Doch leider wurde aufgrund verschiedener Eingriffe des Menschen in jüngerer Zeit, etwa der Entnahme von Sand und Grundwasser sowie verschiedener Baumaßnahmen, das Ökosystem der sich fast bis Laganás hinziehenden Sanddünen stark beeinträchtigt, sodass es zu Abrutschungen bzw. zu Abbrüchen gekommen ist. Neben der Bucht von Sekánia(→S. 61) ist der Strand von Kalamáki eines der wichtigsten Brutgebiete der Unechten Karettschildkröten, bietet er doch mit seinem tiefen, feinkörnigen Sand die idealen Voraus-

setzungen für die Eiablage. Jede Nacht bewachen ihn deshalb Mitarbeiter des Nationalparks, um Besucher, die die Tiere stören könnten, fernzuhalten. Seile umspannen zudem den Bereich, in dem die Schildkröten ihre Eier ablegen, damit diese nicht durch unvorsichtiges Verhalten zerstört werden.

Basis-Infos

Verbindungen Kalamáki wird mehrmals tägl. vom KTEL-Bus bedient, der die Strecke Zákynthos-Stadt-Laganás fährt. Er hält an der zentralen Kreuzung, weitere Haltestellen an der Hauptstraße. Taxis warten u. a. nahe der Tavérna Zakánthi, § 2695048400.

Ärztliche Versorgung An der Abzweigung zum Flughafen befindet sich eine Arztpraxis mit 24-stündiger Dienstbereitschaft (§ 26950 37190). Weitere medizinische Dienste unterhalten die Organisation iássis (§ 00306941553 423) direkt neben der Apotheke sowie AVE (§ 2695055030), beide an der Hauptstraße.

Auto-/Zweiradvermietung Hermes Rentals, Jánnis Stavropódis vermietet mittlerweile mehr als 100 Autos und insgesamt noch einmal so viele Quads und Bikes. § 2695023284, https://www.zantehermes.com.

AutoTraffic, großes Angebot an Autos verschiedener Kategorien, auch Jeeps. Außerdem gibt es hier Quads und Bikes in unterschiedlichen Größen. Die Fahrzeuge werden auf Wunsch zum Hotel gebracht. § 2695023430, www.autotrafficrentals.com.

Dynamite Bikes, Chris Papakóstas bietet ein großes Angebot an Autos, Quads und v. a. motorisierten Zweirädern in allen Größen, außerdem hat man die Wahl zwischen Mountainund Citybikes. § 2695022621.

Einkaufen Zahlreiche Supermärkte bieten alles, was man im Urlaub braucht: Lebensmittel einschließlich frischem Brot, Badeutenslien und auch Souvenirs. Zwei Bäckereien finden Sie an der nach Laganás führenden Hauptstraße.

Fun Train Von Kalamáki aus kann man mit dem Touristenbähnchen regelmäßig nach Zákynthos-Stadt und Bóchali (11 €), nach Tsiliví (12 €) und ins Hinterland von Laganás (12 €) fahren. Dabei werden Stopps in der Olivenmühle Aristéon und in der Töpferei von Ágios Sóstis eingelegt.

Geld Bankautomaten gibt es in großer Zahl.

Kinderunterhaltung Im Waterpark Aquamania kommen die Kleinen mit Riesenrutschbahnen und vielen anderen Wasserspielen voll auf ihre Kosten. Die Anlage gehört zum Hotel Caretta Beach, ist aber frei zugänglich. Im Sommer tägl. 10.30–17 Uhr. Eintritt 15 €, Kinder 10 €. Daneben befindet sich das Caretta Fun Park Center mit zahlreichen Vergnügungsstationen, Hüpfburgen, Trampolins etc. Tägl. ab 18 Uhr, man bezahlt jeweils die entsprechende Station.

Minigolf Die Anlage Crazy Golf ist täglich ab 10 Uhr bis gegen Mitternacht geöffnet, Preis 6 €. Angeschlossen ist ein Restaurant.

Parken An allen Zugängen zum Strand finden sich Parkmöglichkeiten. In der Hochsaison wird's aber überall eng.

Reisebüros Alle gängigen Ausflüge (→ S. 20) kann man natürlich auch bei den Filialen der Reisebüros in Kalamáki buchen.

Wassersport Wassersport ist in Kalamáki aus gutem Grund nur eingeschränkt möglich; es werden Tretboote und Kanus vermietet.

